dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Seengen

07 / 2012



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli



leibundgut
boniswil-seengen

Service und Verkauf von Elektrowerkzeugen + Haushaltapparaten
Seetalstrasse 193/3, 5706 Boniswil
Eugen Leibundgut
Tel. 062 777 27 27
eu.leibundgut@bluewin.ch
Natel 079 647 52 68
Fax 062 777 36 72
www.haushaltapparate-leibundgut.ch

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 17.00 – 19.00
09.15 – 12.00
Sa 13.30 – 15.30



claro
FAIR TRADE

WELTLADEN-FEST
an der Poststrasse Seengen

Samstag, 18. August 2012, 9.00 – 12.00 Uhr
mit Degustationen, Aktionen, Wettbewerb, Luftballons für die Kleinen

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Nahrungsmitteln aus fairem Handel wie Kaffee, Tee, Honig, Snacks, Quinoa, Reis, Gewürze etc., Kunsthandwerk aus aller Welt, Geschenkideen für Gross und Klein, HELD Wasch- und Reinigungsmittel zum Nachfüllen, Soglio-Pflegeprodukte usw.

Gesucht per sofort
Landschaftsgärtner Vorarbeiter

Wir suchen für unseren vielseitigen Betrieb einen **gelernten Landschaftsgärtner** mit Berufserfahrung. Sind sie selbständig und zuverlässig. Dann könnte Ihr neuer Wirkungsort in unserem Betrieb sein.



Gartenbau
NÜBLING
www.nuebling.ch
über 70 Jahre

Bewerben an:
Heinz Nübling
Steinbrunnengasse 7
5707 Seengen
Tel: 062 777 13 07

Traditionen und Brauchtum sind da, um sie zu hegen, zu pflegen, sie der jüngeren Generation weiterzugeben und damit am Leben zu erhalten. Das gilt auch für die Freischarenmanöver, wie sie in Zofingen, Lenzburg aber auch in Seengen anlässlich der Jugendfeste jeweils stattfinden. In Seengen stehen sich Freischaren und Kadetten im Achtjahresrhythmus gegenüber. Aber auch in den manöverfreien Jahren ist die Freischarenkommission Seengen nicht etwa untätig.

Laute Kanonenknalle hallten am 31. Mai durch das Gebiet Schlattwald in Seengen. «Dieses Kanonschiessen gehört einmal im Jahr zum festen Bestandteil unseres Aktivitätenprogramms», wie Freischarenpräsident Max Holliger erklärt. Zu diesem Anlass werden jeweils die Freischarenkommissionen von Lenzburg und Zofingen eingeladen. Nicht etwa um Manöverpläne im Kampf gegen die Kadetten zu schmieden und zu besprechen. Vielmehr geht es bei diesem Anlass in der «friedlichen» Zeit um Gedankenaustausch und das gemütliche Beisammensein bei einem Apéro. Und noch etwas ist der Seenger Freischarenkommission dabei wichtig: Das innere Feuer für die Tradition der Seenger Freischaren auch in der manöverfreien Zeit immer am Lodern zu halten. Wenn auch nur auf Sparflamme. Und die Freischarenflammen züngelten auch am vierten Juni-Samstag 2012 anlässlich des Seenger Jugendfestes, bei welchem die Freischarenkommission mit einem gewohnt originellen Wagen am Umzug teilnahm und wie immer für Aufsehen sorgte. «Onderwägs» lautete das Motto des Jugendfestes. Und «onderwägs» zum Freischarenmanöver 2016 war denn auch die 11-köpfige Jugendfestkommission. Auf dem Wagen hatte sie die Freischarenburg aufgebaut, die mit einem Fahnenmast und wehender Freischarenfahne versehen war. Vor dem Passieren der Kinderfestbogen entlag der Umzugsroute, musste der Fahnenmast wegen seiner Überhöhe immer eingefahren werden. Mit Trommelwirbel und Trompetenklängen wurde er danach wieder aufgerichtet. Ein Spektakel ganz à la Seenger Freischaren. «Der Aufwand, um an jedem Seenger Jugendfest ein Freischarenmanöver durchzuführen, wäre ganz einfach zu gross», wie Präsident



«Onderwägs» zum Freischarenmaöver 2016: die Freischarenkommission beim Jugendfestumzug 2012.



«Manne mit Schnöiz» beim Defilée der Freischaren.

Max Holliger den Achtjahreszyklus rechtfertigt. Viele Abklärungen sind nämlich im Zusammenhang mit dem grossen Freilichtspektakel jeweils zu machen. So bilden zum Beispiel die Gespräche mit den Landbesitzern im Zusammenhang mit den Fruchtfolgeflächen und deren Benützung lange im Vorfeld eine zentrale Rolle. «Überhaupt», so Max Holliger, «bildet die Kommunikation einen wichtigen Teil der Vorbereitungsarbeiten für ein solches Manöver.» Dementsprechend wird die Bevölkerung jeweils mit einer eigenen Manöverzeitung über den Stand der Vorbereitunsarbeiten informiert. Auch der Draht zu den Behörden ist laut Max Holliger sehr gut.

Kein Freischarenmanöver ohne Kadetten

Für das Freischarenmanöver, welches im Gebiet Schlattwald/Schwerzi stattfindet, braucht es aber auch Kadetten, deren Ausbildung jeweils einiges an Zeit in Anspruch nimmt. «Auch hier ist wichtig, dass wir einen guten Draht – verbunden mit offener Kommunikation – zur Schule haben», sagt Max Holliger. Denn die rund 100 bis 120 Kadetten werden aus Schülerinnen und Schülern der Oberstufe rekrutiert und für das Manöver von Fachleuten geschult, damit jeder sattelfest ist und weiss, was am Tag des Manövers zu tun ist. Apropos sattelfest. Das müssen auch die Reiter des Reitvereins Hallwil sein, welche den Umzug und das Manöver mit ihren Pferden bereichern. «Früher hatte das Freischarenmanöver mehr berittene Teilnehmer als heute», so Max Holliger, der seit 14 Jahren als Präsident amtet und ein Freischärler mit Leib und Seele ist. An Attraktivität hat das Seenger Freilichtspektakel deswegen aber nichts eingebüsst. Im Gegenteil: Diverse Vereine und Gruppierungen sorgen mit Kreativität und originellen Ideen dafür, dass die Zuschauer jeweils in Freischarenmanöver der besonderen Art kommen. «Das Freischarenmanöver hat einen besonderen Reiz und ist voll von Strategie, Geheimniskrämerei und natürlich dem ungebrochenen Willen der Freischärler, das Gefecht doch einmal gewinnen zu können», erklärt Freischärler Holliger. Ob es jemals dazukommen wird, werden die nächsten Freischarenmanöver zeigen.

Alle ziehen am gleichen Strick

Und damit diese Tradtion weiterhin aufrecht erhalten werden kann, setzt die Freischarenkommission alle Hebel in Bewegung. Die 11-köpfige Truppe besteht aus Leuten, deren Väter und Grossväter schon «in den Kampf» im Gebiet Schlattwald und Schwerzi gezogen sind und ihnen diese Tradition und das innere Feuer überliefert und übertragen haben. Hier sind also



Freischarenkommissions-Präsident Max Holliger.



Sie kämpfen für die Burg und die Jugendfesttradition.

Leute am Werk, die mit dem Anlass fest verankert sind, denen Tradition etwas bedeutet und die am gleichen Strick ziehen. Jeder weiss, was zu tun ist. Und das ist ein nicht unwesentliches Teil dieses Erfolgspuzzles. Schliesslich gilt es in der Vorbereitungs- und Planungsphase verschiedene Ressorts zu besetzen. So zum Beispiel die Ressorts Land, Burgbau, Manöver-Regie, Finanzen, Kadettenausbildung, Kleider und Kostüme, Presse und Beisitz Jugendfestkommission. «Wir sind Freischärler aus Freude an der Tradtion. Wir leben und erleben die Tradition», wie es Max Holliger auf den Punkt bringt. Und an dieser Philosophie möchten die Freischäler auch die Bevölkerung teilhaben lassen, die grösstenteils hinter ihnen steht. Natürlich gab und gibt es sie immer: Jene Kritiker nämlich, die den Anlass lieber heute als erst morgen sterben sehen würden. Allerdings: So schnell wird die Freischarenkommission ihre Flinten aber nicht ins Korn werfen.

«Stärne föifi!»

Die Freischaren-Manöver mit den Kadetten gehen auf das 19. Jahrhundert zurück. Die Kadettenkorps, welche aus Schülern gebildet wurden, dienten als Bürgerwehr-Ersatz für die Väter, die im Kriegsfall an die Front mussten und als Bevölkerungsschutz in Krisenzeiten. Auch Seengen hatte ein Kadettenkorps, dem als Exerzierplatz das Gebiet Musterplatz vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt wurde. Um über den aktuellen Ausbildungsstand der Kadetten zu informieren, wurden schon früh im Rahmen von Jugendfesten Manöver gegen zusammengewürfelte Freischaren durchgeführt. Daraus entstand der Begriff «Freischarenmanöver». Am 6. Oktober 1867 fand das erste offizielle Seenger Manöver statt. Und das nächste Freischarenmanöver geht anlässlich des Seenger Jugendfestes im Jahr 2016 über die Naturbühne. Präsident wird dann nicht mehr Max Holliger sein, der seine Führungsposition abgeben, der Kommission aber weiter erhalten bleiben wird. Zwei Sachen aber werden so oder so weiterbestehen: ein unvergessliches Freilichtspektakel und der tradionelle Freischarenschlachtruf «Stärne föifi!»

FREISCHAREN KOMMISSION SEENGEN

Die Mitglieder Stand Juli 2012

Max Holliger, Präsident
Thomas Rohrer
Andreas Lüscher
Rolf Sandmeier
Daniel Heggli
Adrian Müller
Peter Schär
Stephan Büchli
Peter Studler
Hannes Lehmann
Hansjürg Hauri

Eier-Leibundgut
Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Laden/Direktverkauf: Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

WELLNESS AM SEE GmbH
KOSMETISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Gheiweg 2, 5707 Seengen,
Tel. 062 777 57 67, www.wellnessamsee.ch

nail • studio jeanne oester
Gheiweg 2, 5707 Seengen
Tel. 079 732 12 49
www.nailstudioseengen.ch

Gesichtsbehandlungen
Fusspflege
Wellness-Halbtag
Körperforming
Verschiedene
Nageldesignverfahren

MUTTERSCHIFF
OPENAIR MENZIKEN
27. & 28. JULI
№10
www.mutterschiff.ch

Türöffnung: Freitag 18:00, Samstag 16:00
Kinderprogramm: Freitag ab 18:00, Samstag ab 16:00, betreut bis 21:00
Eintritt: 20.- /Tag, Studenten und Schüler 15.-, Kinder gratis
Vorverkauf: Spezialangebote bei **petzitickets.ch** oder Aarau Info
Parkplätze: Gemeindehaus und Friedhof Menziken
Bandinfos, Lageplan und mehr unter **www.mutterschiff.ch**

VALIANT
HERZOG BAU AG 5737 MENZIKEN www.herzog-bau.ch
HERZOG HOLZ AG 5737 MENZIKEN www.herzog-holz.ch
peka macht Stauraum ergonomisch
AARGAUER KURATORIUM
FISCHER REINACH Die Metallformer.
FISCHER RISTA AG
Inseratesponsor:
pro FIT

Wenn der Stossdämpfer klemmt

AsanaGruppe
Spital Menziken

Das Kniegelenk des Menschen ist mannigfaltigen Belastungen ausgesetzt. Hierbei kommt dem Meniskus eine zentrale Rolle zu. Er ist sozusagen der Stossdämpfer des Gelenks. Er besteht aus faserigem Knorpel und liegt als halbmondförmige Scheibe zwischen Ober- und Unterschenkelknochen. Er verteilt die Kräfte, welche auf den oberen Teil des Schienbeins einwirken und hat somit eine wichtige Funktion zum Schutz des Gelenkknorpels.

Kommt es hier durch ein Verdrehen des Kniegelenkes oder aus Verschleissgründen zu Einrissen, kann dies erstens schmerzen und zweitens zu weiterführenden Problemen mit dem Gelenkknorpel führen. Nicht jeder Meniskusriss ist immer unbedingt operationsbedürftig. Kleine, in die Unterfläche einstrahlende Risse, können auch einmal, sollten sie wenig Beschwerden verursachen, ohne Operation behandelt werden. Liegt jedoch ein Riss vor, der ausgeprägte Beschwerden verursacht, oder ist der Riss entsprechend gross mit der Gefahr der weiteren Vergrösserung, ist eine operative Behandlung per Gelenkspiegelung, also eine arthroskopische Operation angezeigt.

Die Behandlung von Meniskusläsionen ist die am häufigsten notwendige arthroskopische Operation. Bei einer Arthroskopie (Gelenkspiegelung) wird minimalinvasiv, d.h. über 2 bis 3 kleine (ca. 5mm) Schnitte einerseits eine Kamera in das Kniegelenk eingeführt und über die anderen Schnitte dünne speziell entwickelte Werkzeuge in das Gelenk eingebracht. Das Kniegelenk wird mit einer sterilen Spülflüssigkeit aufgefüllt. Mit dem Bild, welches die Kamera im Gelenk aufnimmt, kann einerseits das gesamte Gelenk beurteilt werden, andererseits können die meisten Operationen gleich mit durchgeführt werden, ohne das Gelenk selbst zu öffnen.



In Abhängigkeit von Alter, Lokalisation, Rissform und evtl. vorliegenden Begleitverletzungen wird eine Teilentfernung oder eine Naht durchgeführt. Dies wird ausführlich vor der Operation besprochen, auch unter Zuhilfenahme der sogenannten Kernspintomografie, einer Schnittbilduntersuchung, bei der durch starke Magnetfelder Bilder des Kniegelenkes generiert werden, auf denen man im Vergleich zum normalen Röntgenbild nicht nur den Knochen, sondern auch Bandstrukturen, Knorpel und eben auch den Meniskus sieht. Bei der Teilentfernung wird der gerissene Anteil mit speziellen, dünnen Stanzen entfernt und der Rest mit einer dünnen Fräse geglättet, sodass ein glatter und stabiler Rest verbleibt. Bei frischen Rissen, welche sich im durchbluteten kapselnahen Meniskus befinden, kann eine Meniskusnaht angestrebt werden. Dies wird mit speziellen Instrumenten durchgeführt, welche es ermöglichen, fast jeden Teil des Meniskus zu nähen. Während man nach einer Meniskusteilentfernung nach wenigen Tagen meist schon ohne Gehstützen laufen kann, ist es bei einer Refixation abhängig vom Ort des genähten Risses notwendig, bis zu 6 Wochen die Beweglichkeit einzuschränken bzw. das Bein nur teilweise zu belasten.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

dorfheftli
handlich, kompakt, informativ: Alle News aus Ihrem Dorf.
Das monatliche Informationsmagazin für Gemeinden erscheint in Beinwil am See, Boniswil, Meisterschwanden, Menziken, Reinach und Seengen GRATIS in allen Haushaltungen.
Mehr dazu auf unserer Website: www.dorfheftli.ch oder unter www.facebook.com/dorfheftli

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY
TESTAROSSA SEENGEN
Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag I Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr I Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr

Geniesen Sie unsere feinen
Sommergerichte
Immer aktuell:
Pizza-Haus-lieferdienst
Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch


Was läuft im Kino?
Newsletter abonnieren unter
www.tab.ch
TaB*AtelierKino
Theater am Bahnhof | Reinach AG

Die Regionalpolizei informiert: Tempo-30-Zonen

Regionalpolizei Seetal

In Tempo-30-Zonen beträgt die erlaubte Höchstgeschwindigkeit für Motorfahrzeuge 30 km/h. Mofas und Fahrräder sind im Sinne des Gesetzes keine Motorfahrzeuge und können somit nicht wegen Überschreiten der signalisierten Höchstgeschwindigkeit belangt werden. Sie haben aber ihre Geschwindigkeit den Verhältnissen anzupassen.

Die Tempo-30-Zonen werden in der Regel in zusammenhängenden Wohnquartieren erstellt. Die Ziele von Tempo-30-Zonen sind hinlänglich bekannt:

- Sicherheit und Wohnqualität in Quartieren erhöhen.
- Durch geringere Geschwindigkeit weniger Gefährdung/ schwere Unfälle.
- Ruhiger Verkehrsfluss.
- Reduzieren von Schleichverkehr, etc.

In der Tempo-30-Zone gilt generell Rechtsvortritt. Der motorisierte Verkehr ist gegenüber dem Fussverkehr vortrittsberechtigt, muss aber vorsichtig und rücksichtsvoll fahren. Fussgänger können mit der erforderlichen Vorsicht auf der ganzen Fläche die Strasse queren. Bei Schulanlagen und Altersheimen können Fussgängerstreifen markiert sein.

Nach einer gewissen Einführungszeit von Tempo-30-Zonen müssen die gesteckten Ziele überprüft werden. Der Richtwert von V85%, 38 km/h, sollte nicht überschritten werden. Das heisst die Richtgeschwindigkeit von 38 km/h oder weniger muss von 85% der Motorfahrzeuglenker eingehalten werden. Werden diese Richtwerte überschritten, müssen weitere Massnahmen zur Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit unternommen werden. Es liegt also am Verhalten jedes einzelnen Motorfahrzeuglenkers ob in einer Tempo-30-Zone weitere, auch bauliche Massnahmen erforderlich sind. Unter verschiedenen, weiteren Massnahmen zur Reduzierung des Geschwindigkeitsdurchschnittes müssen an neuralgischen Orten in der Zone auch gezielt Radarkontrollen durchgeführt werden. Dazu einige Angaben gemäss Bussenliste der Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (Stand am 1. Mai 2012) über die Bussenpraxis. (Ordnungsbussenliste unter www.admin.ch einzusehen) Artikel 303.1: Überschreiten allgemeiner, fahrzeugbedingter oder signalisierter Höchstgeschwindigkeit nach Abzug der vom ASTRA festgelegten Geräte- und Messunsicherheit innerorts (Art. 27 Abs. 1 SVG; Art. 4a Abs. 1 und Art. 5 VRV; Art. 22 Abs. 1, 22a, 22b Abs. 2 und 22c Abs. 1 SSV)

a. 1–5 km/h Fr. 40.–
   also zwischen 36 und 40 km/h
b. 6–10 km/h Fr. 120.-
   also zwischen 41 und 45 km/h
c. 11–15 km/h Fr. 250.-
   also zwischen 46 und 50 km/h

Die Regionalpolizeien der Region messen mit Radargeräten, welche eine Toleranz von 5 km/h aufweisen. Die erste strafbare Geschwindigkeitsübertretung beginnt also ab 36 km/h. Höher gefahrene Geschwindigkeiten als 50 km/h (somit ab 51 km/h) in der Tempo-30-Zone können nicht mehr im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. Es erfolgt eine Verzeigung an die zuständige Staatsanwaltschaft, welche die Bussenhöhe festlegt.

Haben Sie weitere Fragen zur Tempo-30-Zone oder anderen Themen?

Wenden Sie sich an Ihre Regionalpolizei

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal



Ein Ort wo man es geniessen kann: Die Bäsewirtschaft Roos mit Blick auf den Hallwilersee.

Die Schweiz ist ein Land von Besenbeizen. Früher machten die Bauern mit einem Besen vor dem Haus auf den Ausschank mit Imbiss aufmerksam. Heute boomen Sie mehr denn je und laden ein zu Gemütlichkeiten, währschaften Gerichten, kulinarischen Spezialitäten und reichhaltigen Brunches. Auch die Bäsewirtschaft Roos von Rolf und Petra Sandmeier in Seengen.

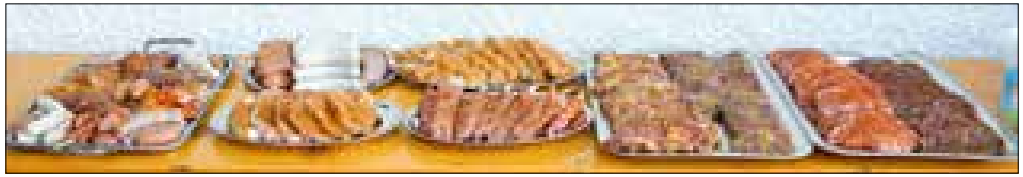
Wo's gemütlich ist, da lass dich ruhig nieder! Gemütlichkeit ist das eine – gute, bekömmliche und nicht zuletzt währschafte Kost, das andere. Auf die Bäsewirtschaft Roos in Seengen, wo Rolf und Petra Sandmeier das Zepter schwingen, trifft alles zu. Ideal also, der Bäsewirtschaft auf der Roos einen Besuch abzustatten und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder einen speziellen Event abzuhalten. Wie jene Firma, die kürzlich auf der Roos schottische Highlandgames mit Pfeilbogenschiessen, Hufeisen-, Stammwerfen etc. veranstaltete und sich von der Rooscrew mit einem Apéro (Fleisch- und Käseplatte, Brot, Früchte) und einem anschliessenden Grill- und Salatbuffet, Baked Potatoes und Gemüse verköstigen liessen.



Die Fleischplatten gelten mitunter als Apéro-Hit.

Vom-Roos Cordon-bleu bis zum Roos-Träumli

Dort, wo früher die Kühe in Reih und Glied standen, haben Hans und Käthi Sandmeier 2006 nach umfassenden Umbauarbeiten eine gemütliche Bäsewirtschaft mit 50 Plätzen eröffnet. Ein Ort, wo man es sich gut gehen lassen kann. Den Gast erwartet nämlich eine umfangreiche à-la-carte-Karte mit kalten und warmen Gerichten, wobei sich das «Cordon bleu Roos» zu einem Renner herauskristalisiert hat. Steak, Schnitzel, Pouletschenkel oder Buure-Hamme sind weitere Köstlichkeiten, welche aus der Roos-Küche kommen. Während im Sommer leichte Kost mit Grilladen und dem reichhaltigen Salatbuffet heissbegehrt sind, kommt im Winter Deftiges auf den Tisch. Dann nämlich haben Älplermakkronen, Käseschnitten und Rauchwürste aus dem eigenen Chämi



Reichhaltige Fleischauswahl für das Grillbuffet: Alles ist möglich und wird auf Kundenwunsch organisiert.

Saison. Und ende Oktober, November und Februar ist in der Bäsewirtschaft Roos die Zeit der feinen Buuremetzgete mit selbstgebackenem, knusprigem Buurebrot. Am Freitag steht dann jeweils musikalische Unterhaltung auf dem Programm. Eine Dessertkarte darf natürlich auch nicht fehlen. Mit einem Roos-Träumli (Vanille-, Chocolat-, Café-Glace und Baylis) lässt sich jeder Aufenthalt in der Roos zusätzlich versüssen.

Für jeden festlichen Anlass geeignet

Die Bäsewirtschaft Roos ist auch ein beliebtes Ziel für geschlossene Gesellschaften. Firmen, Vereine, Familien oder Hochzeitsgesellschaften werden von Rolf und Petra Sandmeier gerne empfangen und kulinarisch verwöhnt. Fünf Menüvorschläge stehen auf der Webseite als Idee zur Auswahl. «Natürlich lassen sich Menüs auch ganz individuell nach Wünschen des Kunden zusammenstellen», erklärt Rolf Sandmeier, der auch einen Catering Service anbietet. Dieser erstreckt sich vom kleinen Privatapéro bis zum Grossanlass. Wer sein Fest nämlich in einem Partyzelt, in einer Waldhütte oder bei sich privat steigen lassen möchte, muss deswegen nicht auf die kulinarischen Höhenflüge aus der Bäsewirtschaftküche verzichten. Rolf und Petra Sandmeier liefern das Essen an den jeweils gewünschten Ort. Zuverlässig, pünktlich und in bester Roos-Qualität. Die beiden können dabei auf die wertvolle Unterstützung von Hans und Käthi Sandmeier sowie einem schlagkräftigen Helferteam zählen.

1. August-Brunch vom Feinsten

Ein besonderer Höhepunkt im Programm der Bäsewirtschaft Roos bildet jeweils der 1. August-Brunch. Die Gäste werden mit einem reichhaltigen Buffet mit verschiedenen Broten, Zopf, Butter, Konfi, Yoghurt, Birchermüesli, Eiern, Rösti, Speck, Wähen, Kuchen und vielem mehr empfangen. Das Buffet kostet 28 Franken pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Platz ist auf 400 Personen beschränkt. «Die Plätze sind jeweils früh ausgebucht», wie Rolf Sandmeier sagt. Infos und Kontakt findet man unter www.baesewirtschaft-roos.ch



Knackiges Vergnügen: Salatbuffet auf der Roos.



Lässt nichts anbrennen: Rolf Sandmeier am Grill.







Vereinsnachrichten

Bibliothek
Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 10.00 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 18.30 Uhr; Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr; Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

Guuggenmusik Sompfguugger
Neumitglieder melden sich bei: praesi@sompfguugger.ch. Infos: www.sompfguugger.ch.

Inlineskating
Training für Kinder und Jugendliche jeweils Montag 18.00 – 20.00 auf dem Parkplatz Rollstar AG Egliswil und Freitag 18.00 – 20.00 auf dem Werkhofareal Lenzburg (ausser Schulferien). Erwachsenentraining Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr ab Parkplatz Rollstar AG Egliswil. Infos: www.rc-aaretal.ch

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Ludothek
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr. Infos: Karin Schmid, Tel. 062 777 35 42.

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag/Sonntag, 25/26. August, Monatstreff: 5-Sinne. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 – 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während den ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle, Freitag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross: ab 3. Klasse Dienstag: 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross: ab 3. Klasse, zur Zeit wird keine angeboten. Jugi Mädchen klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch, Tel. 056 667 38 11 oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.



Probefahren jetzt bei:

SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen, Tel. 062 767 50 90, Fax 062 767 50 95, www.schlossgarage-seengen.ch

SCHMID GERÜSTE GMBH
gut gerüstet

Hauptstrasse 35
5737 Menziken
Tel. 062 772 03 03
Fax 062 772 03 04
schmid-gerueste.ch

Ihr regionaler Partner rund um Gerüstbauarbeiten: **Allzeit gut gerüstet!**



Gartenweg BEINWIL AM SEE

Jetzt Projekt-unterlagen bestellen!

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Eigentums- und Mietwohnungen in Beinwil am See

4½-Zimmer-Wohnung Kauf ab CHF 595000.–
3½-Zimmer-Wohnung Miete ab CHF 1700.–

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch

Agenda

Juli 2012

7. Juli 2012 – 19. August 2012
RÄTSELhaft – Ferienprogramm für Kinder
Schloss Hallwyl, Museum Aargau

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

3. Juni: 9.15 Uhr Seengen/10.15 Uhr Egliswil, Einweihung des alten Egliswiler Taufsteins (nur bei Schönwetter), Pfarrer David Lentzsch. 10. Juni: 9.15 Uhr Seengen, 10.15 Uhr Hallwil, Pfarrer Jan Niemeier. 12. Juni: Zischtigzmorge, 9.00 bis 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen, Herzliche Einladung an Gross und Klein. 16. Juni: Exkursion Kunstmuseum Bern, Besuch der Ausstellung «Die Grenzen überfliegen – Der Maler Hermann Hesse», Anmeldung: Pfarrer Jan Niemeier, 062 777 25 54. 17. Juni: 9.15 Uhr Seengen, Pfarrer Jan Niemeier, Es musizieren Hansjakob Bruderer, Orgel, und Rudolf Lehnherr, Posaune, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung, Apéro und Kirchenführung. 23. Juni: 8.30 Uhr Seengen, Morgenfeier der Primarschule anlässlich des Jugendfestes Seengen, Pfarrer David Lentzsch. 24. Juni: 9.15 Uhr Boniswil, 10.15 Uhr Egliswil, Pfarrer David Lentzsch.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juli, 18.30
Gottesdienst in der Kapelle in Seengen

Sonntag, 8. Juli, 10.00
Gottesdienst mit Pfarrer Adolf Fuchs

Sonntag, 15. Juli, 10.00
Gottesdienst mit Christoph Heldner

Sonntag, 22. Juli, 10.00
Gottesdienst mit Christoph Heldner

Sonntag, 29. Juli, 10.00
Gottesdienst mit Pfarrer Adolf Fuchs

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 07 vom 5. Juli 2012:
1750 Exemplare (Streuung: 1526 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 19. Juli 2012
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 2. August 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Jugendfestumzug, Samstag, 23. Juni 2012

myclimate neutral Drucksache
Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Sammlung, 27. Oktober, in den dafür verteilten, speziellen Säcken. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 23. August, 18. Oktober und 13. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Samstag: 15. September, 20. Oktober und 10. November. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 10. & 24. Juli, 7., 14. & 21. August, 4. & 18. September, 2., 16. & 30. Oktober, 13. & 27. November und 11. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 7. & 21. Juli, 4. & 18. August, 1., 15. & 29. September, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November und 8. Dezember. Annahme von 16 – 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 13. September, 11. Oktober, 22. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau
Unsere wichtigsten Ausführungen sind:
Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen



- Stimmungen, Reparaturen
- Vermietungen und Verkauf von Occasion-Klavieren
- Verkauf von Keyboards und Digital-Pianos
- Transport von Klavier und Flügel

Engenbühl 271, 5705 Hallwil
Tel. 062 777 32 50, 079 641 10 04
www.klavierservice-kurzo.ch
kurzo@gmx.ch

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Seengen

Senioren Computeria –
ein Dauerbrenner seit Jahren

Wohl kein anderer Anlass der Volkshochschule Wynental wird so regelmässig und von einer treuen Stammkundschaft besucht, wie die Computeria für Senioren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich computerinteressierte Damen und Herren im Centralschulhaus in Reinach. Dort werden nicht nur Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht, jede Veranstaltung bietet zusätzlich ein Schwerpunktthema. Z.B. werden die Officeprogramme eingehend erläutert, Internet und E-Mail erklärt und ausprobiert, Informationen über die Social Networks abgegeben usw. Freiwillige Helfer stehen während den beiden Stunden unentgeltlich zur Verfügung und beantworten gerne auch individuelle Fragen rund um den Computer.

Die Teilnehmer bezahlen einen Unkostenbetrag von Fr. 5.–. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 17.30 Uhr. Es stehen zwölf Plätze mit je einem PC zur Verfügung. Reservationen sind nicht möglich. Kommen Sie einfach frühzeitig. Die neue Saison startet am 5. September 2012 mit dem Schwerpunktthema «Dateien und Ordner erstellen, verschieben, markieren, kopieren u.v.m.».

Das detaillierte Programm finden Sie im Internet ab Ende Juli 2012 unter www.vhs-aargau.ch

Unsere Weine…

…ausgewogen
zwischen Tradition und Moderne

Weingut Lindenmann
Seengen



Donnerstag + Freitag 17.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Weingut Lindenmann
Oberdorfstrasse 17, 5707 Seengen
Telefon 062 777 14 26, Fax 062 777 14 66
info@weingut-lindenmann.ch
www.weingut-lindenmann.ch



Schlüsselübergabe: Verkaufsberater Herbert Gautschi (Auto Schmid), Gemeinderat Gianni Asquini, Heinz Bruder (Feldgarage Seengen), Feuerwehrkommandant Christian Mühlheim und Daniel Fankhauser (Chef Maschinisten), von links.

Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, braucht es immer wieder Investitionen. Da lassen die Seenger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Feuerwehr nichts anbrennen. Am 1. Juni – fast ein Jahr nach der positiven Gemeindeabstimmung über den Bruttokredit – konnte sie anlässlich einer kleinen Feier ihr neues Zug- und Transportfahrzeug in Empfang nehmen.

Die Wahl des Fahrzeuges fiel auf einen Mercedes-Benz Sprinter 516 CDI mit Allradantrieb und Doppelkabine sowie einer Vollalubrücke. Bei der Evaluation des Fahrzeuges waren zuerst alle Offiziere involviert. In der Schlussphase zogen dann Kommandant Christian Mühlheim und vorallem «Chef Maschinisten», Daniel Fankhauser, die weiteren Fäden. Das Rennen machte schliesslich der Mercedes-Benz, welcher bei der Auto Schmid Entfelden bestellt und durch die Feldgarage Seengen ausgeliefert wurde. Das neue Fahrzeug dient in erster Linie dem Transport der zweiten Motorspritze, welche bisher durch das Tanklöschfahrzeug transportiert wurde. Mit der Doppelkabine mit total 7 Plätzen konnte dem sicheren Personentransport ebenfalls Rechnung getragen werden. Gemeinderat Gianni Asquini wünschte der Feuerwehr viel Glück mit dem neuen Fahrzeug, unfallfreie Fahrten und vorallem möglichst wenig Ernsteinsätze. Seinen Dank richtete er auch an die Bevölkerung für die positive Abstimmung.



Heinz Bruder (l.) und Daniel Fankhauser im Cockpit.



Das neue Fahrzeug wurde mit Blaulicht und Sirenen beim Feuerwehrmagazin empfangen.



Kommandant Christian Mühlheim orientierte beim Feuerwehrmagazin über das neue Fahrzeug.

Boutique
Anne
das Modegeschäft am Hallwilersee

Dinkelhof 6, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 16 00
info@modeanne.ch

Sommerausverkauf im Juli
30% Rabatt
auf das ganze Sortiment
Einzelstücke für Fr. 20.– und Fr. 50.–

Betriebsferien ab 23. Juli 2012
Ab 7. August sind wir gerne wieder für Sie da!

bächler
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Seenger Steine: Damit sind wir gerne in aller Leute Munde!



BÄSE
Wirtschaft Roos
Fam. Sandmeier
5707 Seengen am Hallwilersee
Tel. 062 777 06 79
Mail: rolf.sandmeier@bluewin.ch
www.baesewirtschaft-roos.ch

Anmeldung erforderlich!

1. Augustbrunch
Mittwoch, 1. August 9.00 – 13.00 Uhr
Starten Sie in den Nationalfeiertag mit einem reichhaltigen Buffet. Kosten: 28 Franken pro Person.

«I de Bäsewirtschaft go ässe – das Erläbnis wersch nömm vergässe!»
Öffnungszeiten: Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.



Die Power-Plate-Personaltrainerin Sandra Keller zeigt, wie die Übungen richtig gemacht werden.



Unter fachmännischer Anleitung von Daniela Häusermann ist ein Trainingserfolg garantiert.

Einen Powerstart legte Daniela Häusermann mit der Eröffnung ihres Studios «Powertraining Seetal» an der Schulstrasse 3 in Seengen an den Tag. Nicht nur der Studioraum füllte sich anlässlich der Neueröffnung erfreulich, sondern auch das Auftragsbuch

«Lernen Sie das effektivste, zeitsparendste und günstigste Personaltraining kennen». So lud Daniela Häusermann zur Eröffnung ihres Studios ein. Und das Interesse für das Power-Plate-Training war erfreulich gross. Mehr noch: Daniela Häusermann hat bei den Besuchern im Alter von 25 bis 60 Jahren ganz offensichtlich die Freude am zeitsparenden und effizienten Training mit Power Plate geweckt. Anmeldungen für Trainings gingen bereits erfreulich viele ein. Mitverantwortlich dafür war auch Sandra Keller, Personaltrainerin der Firma Power Plate, welche Interessierte unter kundiger Anleitung in das Training mit der vibrierenden Platte einführte. Kundig und fachmännisch gehts auch bei Daniela Häusermann – seit 12 Jahren in der Fitnessbranche tätig – zu und her. Eine professionelle Beratung und Betreuung während den Trainings gehört für die diplomierte Fitnesstrainerin zu einem absoluten Muss. Schliesslich soll mit der Power Plate ein höchstmöglicher Trainingserfolg erzielt werden. Sei es für die Fitness, den Muskelaufbau, die Vorbeugung gegen Osteoporose oder die Rehabilitation nach Verletzungen. Infos über Öffnungszeiten, Preise etc. unter www.powertrainingseetal.ch



Alle Besucher konnten sich bei einem Apéro vor dem Geschäftshaus erfrischen und stärken.



Beim Wettbewerb winkten drei Preise im Form von einem 10er-Abo und Trainingseinheiten.



Besammlung auf dem Alesa-Gelände.



Samaritterteam mit Pfarrer David Lentzsch.



Taten gut: Gespräche an der frischen Luft.

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. Genauso war es bei der Frühlingsfahrt am letzten Mai-Tag, zu welcher die Seenger Seniorinnen und Senioren mit Jahrgang 1947 und älter von der Gemeinde eingeladen wurden.

Nicht zu heiss, nicht zu kalt und vorallem kein Regen: Das Wetter hätte für diesen Tag besser nicht sein können. 188 von 520 AHV-berechtigten Personen nahmen die Gelegenheit wahr, einen schönen Tag mit Freunden, ehemaligen Schulkollegen oder Nachbarn, verbunden mit der Reise ins schöne Appenzellerland, zu geniessen. Mit 5 bequemen Cars und in Begleitung des Gemeinderates sowie des Helferteams, bestehend aus Samaritterfrauen und Dr. Thomas Kind, ging es zum ersten Etappenziel Winterthur, wo ein Kaffeehalt auf dem Programm stand. Frisch gestärkt ging die Reise via



Bruno Thut und Geburtstagskind Peter Lindenmann.



Helferin Andrea Fischer (r.) im Einsatz.



Der Mittagstisch bot Gelegenheit für gute Gespräche.



Warten auf das Mittagsessen.

St. Gallen und Speicher weiter nach Teufen ins Hotel zur Linde, wo die Reiseschar von Kantonsschüler Urs Fässler mit traditionellen Hackbrettklängen empfangen wurde. Gemeindeammann Nelli Ulmi begrüsste die Seengerinnen und Seenger «weit ab von der Heimat» und freute sich darüber, dass sie viele «alte Frühlinsfahrtshasen» ausmachen konnte. «Bei den Alten ist man gut gehalten», sagte sie. «Gut gehalten» traf auch auf die Linden-Crew zu, welche die Gäste mit einer Consommé Julienne, Kalbsragoût, frischen Eierschwämmli, Spiralnudeln, Frühlingsgemüse und einem Erdbeerparfait mit Thurgauer Erdbeeren als Dessert verwöhnte. Der kulinarischen Höhenflüge nicht genug, wurde den Teilnehmern, nach der Fahrt via Wattwil, im Hotel Sternen in Pfäffikon noch ein üppiger Zvieri spendiert, der zusätzlichen Boden für die Heimreise nach Seengen gab.



Zvierihalt im Hotel Sternen in Pfäffikon.



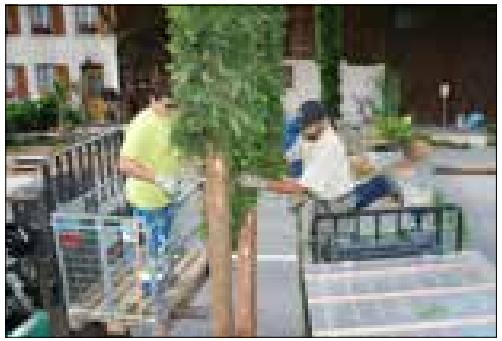
Verstärkung: Nelli Ulmi und Urs Fässler.



Die Reiseteilnehmer liessen es sich schmecken.

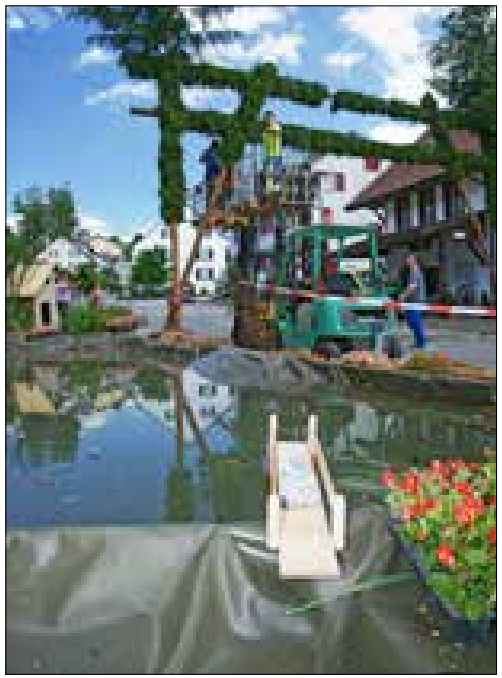
Einfach genial, wie es die Seenger immer wieder verstehen, den Bogen zwischen Kreativität und Festivität zu spannen. Die wunderschönen Kinderfestbögen in den Dorfteilen und Quartieren bildeten neben dem Umzug einen der vielen Jugendfest-Höhepunkte.

«Onderwägs» hiess das Motto des diesjährigen Jugendfestes. Und «onderwägs» war ganz Seengen. Einerseits um die wunderschönen Kinderfestbögen zu inspizieren. Da wurde ein See mit Uferlandschaft gebaut, dort eine ganze Bahnlandschaft mit Bahnhof, Zug, Geleise, Schotter und Tunnel aus dem Boden gestampft. Und alle hatten sie etwas gemeinsam: Kreativität auf höchster Ebene. Gleiches galt auch für den Jugendfestumzug, wo der Ideenreichtum seine Fortsetzung fand und sowohl Schüler als auch Vereine zur Höchstform aufliefen. Impressionen dieses bunten Festes finden Sie auf den folgenden Seiten.






















Jugendfest Seengen 2012












immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

HIER SIND SIE RICHTIG!

Esszimmer
Küchen
Outdoormöbel
Accessoires









SCHAU RAUM SEON
ESSZIMMER UND KÜCHEN

Aarauerstrasse 2 5703 Seon
Tel. 062 769 71 71 schauraumseon.ch